

Amtsblatt

für die Stadt Fürstenberg/Havel

Fürstenberg/Havel, 5. Mai 2023

33. Jahrgang | Nummer 5 | Woche 18



- Amtliche Bekanntmachungen -

Inhaltsverzeichnis	
• 15. Änderungssatzung der Stadt Fürstenberg/Havel zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes „Uckermark – Havel“ vom 30.03.2023.....	Seite 2
• Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste – Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Fürstenberg/Havel für die Amtszeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2028 in den Schöffengerichten des Amtsgerichtes Zehdenick und den Strafkammern des Landgerichts Neuruppin.	Seite 2
• Ausschreibung von 2 Grundstücken in der Forstsiedlung in Fürstenberg/Havel	Seite 4

15. Änderungssatzung der Stadt Fürstenberg/Havel zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes „Uckermark – Havel“ vom 30.03.2023

Artikel 1

Die Präambel erhält folgende Neufassung:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel hat in ihrer Sitzung am 29.04.2009 die Satzung der Stadt Fürstenberg/Havel zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes „Uckermark – Havel“ beschlossen.

Aufgrund der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GVBl. I/22, [Nr. 18], S. 6), des § 80 Abs. 1a Satz 1 und § 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 20]), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Dezember 2017 (GVBl. I/17, [Nr. 28]) und des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04, [Nr. 08], S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, [Nr. 36]), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel in ihrer Sitzung am 30.03.2023 folgende 15. Änderungssatzung der Stadt Fürstenberg/Havel zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Uckermark – Havel“ beschlossen:

Artikel 2

§ 5 (Umlagemaßstab) wird wie folgt neu gefasst:

Bemessungsgrundlage für die Umlage ist die Fläche des Grundstückes und die dazugehörige Nutzungsartengruppe, welche am 01.07. des Vorjahres im Liegenschaftskataster eingetragen ist. Es erfolgt die Zuordnung der Nutzungsartengruppen in die entsprechenden Vorteilstypen „Siedlungs- und Verkehrsfläche“, „Landwirtschaft“ und „Waldfläche“.

Artikel 3

§ 6 (Umlagesatz) wird wie folgt neu gefasst:

Die Umlage je Quadratmeter der nach § 5 ermittelten Flächen mit den dazugehörigen eingetragenen Nutzungsartengruppen ergibt für das Kalenderjahr 2023 folgende Umlagesätze:

Vorteilstyp	Nutzungsfaktor	Umlagesatz pro m²	Umlagesatz pro ha
Siedlungs- und Verkehrsfläche	2,0	0,002594 €	25,94 €
Landwirtschaft	1,0	0,001353 €	13,53 €
Wald	0,5	0,000733 €	7,33 €

Artikel 4

§ 7 (In-Kraft-Treten) wird wie folgt neu gefasst:

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft. Die 14. Änderungssatzung der Stadt Fürstenberg/Havel zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes „Uckermark – Havel“ vom 25.08.2022 außer Kraft.

Fürstenberg/Havel, den 30.03.2023


Philipp
Bürgermeister

Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste

Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Fürstenberg/Havel für die Amtszeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2028 in den Schöffengerichten des Amtsgerichtes Zehdenick und den Strafkammern des Landgerichts Neuruppin.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 27.04.2023 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Neuruppin und das Amtsgericht Zehdenick gefasst.

Die Listen liegen gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom **22.05.2023 bis 30.05.2023** zu jedermanns Einsicht an folgenden Orten aus:

In der Stadtverwaltung Fürstenberg/Havel, Markt 1, 16798 Fürstenberg/Havel – Zimmer 13

zu den allgemeinen Dienstzeiten von
Montag bis Mittwoch von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr,
Donnerstag von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr und am
Freitag von 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr

sowie als Aushang in den Bekanntmachungskästen:

- a) 16798 OT Althymen, neben dem Gebäude Althymener Dorfstraße 12
- b) 16798 OT Barsdorf, neben der Bushaltestelle Kastanienstraße
- c) 16798 OT Blumenow, Buswendeschleife Bredereicher Straße am Abzweig Dannenwalde
- d) 16798 OT Bredereiche, am Dorfplatz
- e) 16798 Fürstenberg/Havel, vor dem Gebäude der Stadtverwaltung Fürstenberg/Havel, Rathaus, Markt 1, an der Bundesstraße 96
- f) 16798 OT Himmelpfort, Klosterstraße 25, neben der Bushaltestelle Klosterstraße
- g) 16798 OT Steinförde, neben dem Trafohaus Steinerne Furth
- h) 16798 OT Tornow, neben dem Grundstück Neue Straße 8
- i) 16798 OT Zootzen, am Gebäude der ehemaligen Feuerwehr Hauptstraße 13

Gegen die Vorschlagslisten kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zur Niederschrift in der Stadtverwaltung Fürstenberg/Havel, Markt 1, 16798 Fürstenberg/Havel Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Listen Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32, 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Fürstenberg/Havel, den 28.04.2023

Philipp (Bürgermeister)

Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Gemeinsame Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz, des Ministers des Innern und für Kommunales, der Ministerin für Bildung, Jugend und Sport und des Ministers für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (3221-I.025) vom 6. Dezember 2022 (JMBI_12_2022)

2.5 In die Vorschlagsliste sind nicht aufzunehmen:

2.5.1 Personen, die nach Kenntnis der Gemeinde gemäß § 32 GVG zum Schöffenamts unfähig sind, und zwar

- Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind,
- Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

2.5.2 Personen, die gemäß § 33 GVG aus persönlichen Gründen nicht zum Schöffenamts berufen werden sollen, und zwar

- Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden,
- Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden,
- Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen,
- Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind,
- Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind,
- Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

2.5.3 Personen, die gemäß § 34 GVG aus beruflichen Gründen nicht zum Schöffenamts berufen werden sollen, und zwar

- der Bundespräsident,
- die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
- Beamtinnen und Beamte, die jederzeit einstweilig in den Wart- oder Ruhestand versetzt werden können,

- Richterinnen und Richter und Beamtinnen und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notarinnen und Notare und Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte,
- gerichtliche Vollstreckungsbeamtinnen und Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzuges sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelferinnen und Bewährungs- und Gerichtshelfer,
- Religionsdienerinnen und Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind.

2.5.4 Personen, die gemäß § 44a Absatz 1 des Deutschen Richtergesetzes (DRiG) nicht zum Schöffenamts berufen werden sollen, das sind Personen, die

- gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen haben oder
- wegen einer Tätigkeit als hauptamtliche oder inoffizielle Mitarbeiterin oder hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik im Sinne des § 6 Abs. 4 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. September 2021 (BGBl. I S. 4129) oder als diesen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern nach § 6 Absatz 5 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes gleichgestellte Personen für das Ehrenrichteramt nicht geeignet sind.

Die für die Berufung zuständige Stelle kann zu diesem Zweck von den vorgeschlagenen Personen eine schriftliche Erklärung verlangen, dass bei ihnen die Voraussetzungen des Absatzes 1 nicht vorliegen (§ 44a Absatz 2 DRiG). Soweit die für die anstehende Schöffenvahl vorgeschlagenen Personen bereits in vorangegangenen Wahlperioden vorgeschlagen worden sind und eine entsprechende Erklärung nach § 44a Absatz 2 in Verbindung mit § 44a Absatz 1 Nummer 2 DRiG abgegeben haben, ist keine (erneute) Erklärung einzuholen.

Gleiches gilt für vorgeschlagene Personen, die nach dem 30. November 1971 geboren worden sind. Eine Erklärung nach § 44a Absatz 2 in Verbindung mit § 44a Absatz 1 Nummer 1 DRiG ist für jede Wahlperiode erforderlich.

Ausschreibung

Die Stadt Fürstenberg/Havel bietet im Bereich der „Forstsiedlung“ in 16798 Fürstenberg/Havel 2 Baugrundstücke zur Eigenheimbebauung zum Verkauf an

Baugrundstück 1 (Teilfläche A)
Größe ca.: 453 m²
Mindestgebot: 31.000,00 €

Baugrundstück 2 (Teilfläche B)
Größe ca.: 454 m²
Mindestgebot: 31.000,00 €



Die beiden Baugrundstücke befinden sich in einer ruhigen Walsiedlung in guter Wohnlage, als Geschäftslage nicht geeignet, am Ortsrand von Fürstenberg/Havel in unmittelbarer Nähe zum Röblinsee und einem Waldgebiet.

Die zur Eigenheimbebauung angedachten Grundstücke müssen innerhalb von 3 Jahren nach Eigentumsumschreibung im Grundbuch mit einem selbstgenutzten Wohnhaus bebaut sein. Der geplante Wohnstandort befindet sich in einem nach der tatsächlichen Bebauung als Innenbereich einzuordnenden Baugebiet. Die planungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens richtet sich nach § 34 BauGB – Bauen im Innenbereich.

Auf den Baugrundstücken befindet sich ein teilweise über Jahrzehnte wild gewachsener Baum- und Strauchbestand, von denen schätzungsweise noch insgesamt ca. 5 Bäume inkl. der Sträucher im Bereich des zukünftigen Baufeldes der Grundstücke durch die Stadt Fürstenberg/Havel entfernt werden, um die Bauvorhaben realisieren zu können. Weitere Baumfällungen unterliegen den Regelungen der städtischen Baumschutzsatzung und sind vom Erwerber auf eigene Kosten zu tragen.

Lage:

Die Entfernung zum Stadtzentrum mit Verwaltungssitz beträgt ca. 1,5 km. Geschäfte des täglichen Bedarfs sind ebenso in ca. 1,5 km fußläufig erreichbar. Eine Bushaltestelle befindet sich in ca. 300 m Entfernung.

Erschließung, Versorgungsanlagen, Baugrund:

Über die Schützenstraße sowie den Kiefernweg mit jeweils mäßigem Verkehr sind die Baugrundstücke erreichbar.

Versorgungsanlagen für Strom, Wasser (aus öffentlicher Versorgung) und Gas liegen in dem angrenzenden Straßengrundstück an.

Die Baugrundstücke sind frei zugänglich und können von Interessenten ohne vorherige Absprache besichtigt werden.

Für den Erhalt detaillierter Informationen zu den Verkaufsobjekten wenden Sie sich bitte an die Stadt Fürstenberg/Havel, SG Liegenschaften.

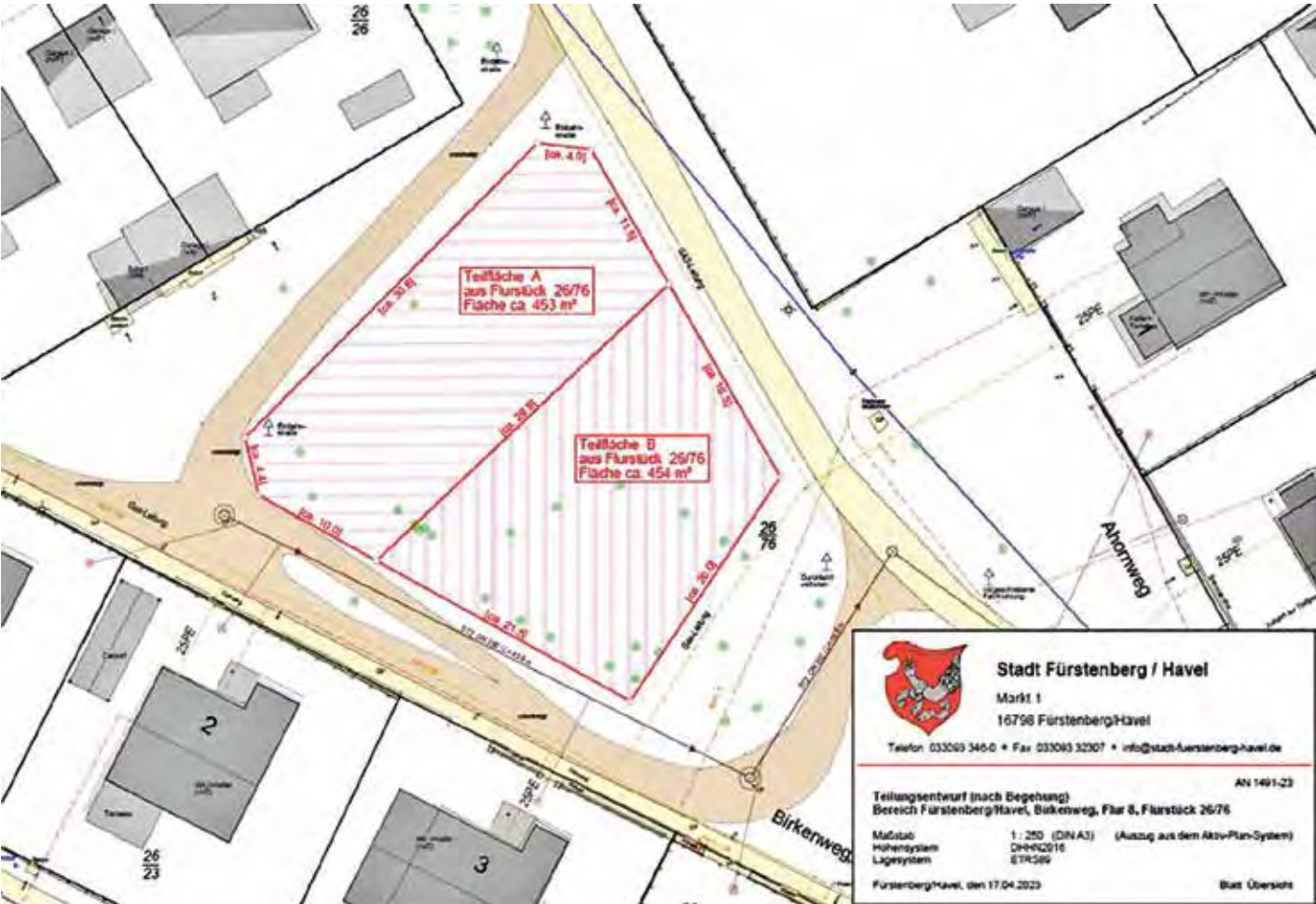
Postadresse: Markt 1, 16798 Fürstenberg/Havel

E-Mail: l.wolff@fuerstenberg-havel.de

Telefon: 033093/34617

Angebote können schriftlich bis zum 12.06.2023 im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift **„Bitte nicht öffnen – Kaufangebot Baugrundstücke Forstsiedlung“** bei der Stadt Fürstenberg/Havel, Markt 1, in 16798 Fürstenberg/Havel eingereicht werden. Das Gebot muss neben dem Kaufpreisangebot eine konkrete Angabe zum gewünschten Baugrundstück enthalten; zusätzlich wird empfohlen, alternativ ein weiteres Angebot für das jeweils andere Grundstück abzugeben.

Bei dieser Ausschreibung handelt es sich um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Geboten, die nicht den Bestimmungen VOB/VOL unterliegen. Die Entscheidung der Stadt Fürstenberg/Havel, ob, wann, an wen und zu welchen Konditionen verkauft wird, ist freibleibend.



Im Gedenken an die Abgründe menschlichen Handelns — 78. Jahrestag der Befreiung Ravensbrücks



Bunte Schirme. Farbenfrohe Kleidung. Erinnerung ja, ewig Opfer bleiben nein. Im Gedenken an die Schandtaten nationalsozialistischer Zeiten kamen Menschen aus aller Welt am Sonntag, dem 23. April 2023 zusammen, um den 78. Jahrestag der Befreiung des damaligen Frauen-Konzentrationslagers und der heutigen Gedenkstätte Ravensbrück in Fürstenberg/Havel zu begehen. Darunter Ministerpräsident des Landes Brandenburg Dr. Dietmar Woidke, Vizepräsidentin des Landtages Brandenburg Barbara Richstein und Abgeordnete des Deutschen Bundestages sowie der Landtage Brandenburgs und Mecklenburg-Vorpommerns. Ebenso waren Exzellenzen und Vertreter:innen der Botschaften Dänemarks, Frankreichs, Griechenlands, Israels, Italiens, Polens, der Niederlande, Norwegens, Sloweniens sowie der Tschechischen Republik anwesend. Auch Mitglieder des Zentralrates der Juden, Vertreter:innen der Kirchen und Religionsgemeinschaften, Mitglieder des Internationalen Ravensbrück-Komi-

tees kamen, sowie Dr. Irina Scherbakowa, Gründungsmitglied der Menschenrechtsorganisation Memorial. In den Reihen der Teilnehmer standen ebenso Landrat Alexander Tönnies, Abgeordnete der kommunalen Parlamente, Lagergemeinschaften, Angehörige ehemaliger Inhaftierter und die Stiftung Brandenburgischer Gedenkstätten sowie verschiedene Initiativen. Insbesondere die Anwesenheit Überlebender aus Deutschland, den Niederlanden, Dänemark und Polen fand große Beachtung. Trotz des Regens und durchweichter Redepapiere sprach Dr. Andrea Genest, Leiterin der Gedenkstätte, berührende Worte der Erinnerung und betonte den Bezug zu aktuellen Geschehnissen in der Ukraine. Auch wenn es gelte, Toleranz zu üben und man stolz auf die bereits vollbrachte Aufarbeitungsleistung sein könne, so zeigen sich nicht immer die besten Eigenschaften der Gesellschaft. „Es ist ein „Es reicht!“, das von Orten wie Ravensbrück ausgehen muss“,

unterstrich die Leiterin. Gedenkstätten seien zwar wichtige Institutionen politischer Kultur, aber kein Allheilmittel. Sie können historisch informieren und erklären, wohin menschliches Handeln führen kann, aber auch verdeutlichen, wie kollektives Wegsehen und Schweigen gesellschaftliche Verantwortung abgebe. „Der Blick zurück hilft uns, Strukturen zu erkennen, politische Entscheidungen zu beurteilen und menschliches Handeln einzuschätzen“, so Dr. Genest. Fürstenbergs Bürgermeister Robert Philipp würdigte den „Heldenmut“, der vor 78 Jahren zur Befreiung beitrug, während er die damaligen niederträchtigen menschlichen Handlungen verurteilte. Er rief auf, insbesondere im Bildungsumfeld, „Lehren aus den Ereignissen zwischen 1933 und 1945 zu ziehen, um „gemeinsam unsere Demokratie lebendig zu halten und unsere Grundwerte zu verteidigen.“ Dies tut Überlebende Emmie Arbel durch kreatives Wirken anhand der Graphic Novel „Aber ich lebe!“. Als Fünfjährige

wurde sie nach Ravensbrück deportiert, mit siebeneinhalb Jahren befreit und sieht es nun in ihrer Verantwortung, mit Schüler:innen und Lehrer:innen über das Thema zu sprechen. Ihre Nichte Ulrike Bungert aus Gransee ist froh, „dass es Orte wie Ravensbrück gibt, die solche Erinnerungen bewahren.“ Auch Emmie Arbels Schwägerin und Schauspieler:in Alice Hoffmann kam aus Mainz angereist, um der Gedenkfeier beizuwohnen. „Das Schöne und das Schreckliche, das Liebevolle und das Grausame — des Menschen breites Handlungsspektrum war in unserer Familiengeschichte aufgrund der Erlebnisse von „Tante Emmi“ stets präsent und wird es auch immer bleiben.“ Ihr damaliger Lebensgefährte Rudi Ben-Yakov hatte der Familie und allen Mithäftlingen zu Ehren eine Bronzestatue gefertigt, die mittlerweile den Hof Ravensbrücks schmückt und die Inschrift trägt: „Wir haben nicht überlebt, um Opfer zu bleiben.“ Gedenken ja, Opfer nein. Es darf Frieden einkehren.

Susan Wilensky

Bleibt Himmelpfort weiterhin offizieller Erholungsort?

Wer einmal in seinen Bann gezogen wurde, kehrt meist zurück, um in diesem wunderschönen Örtchen die Seele baumeln und sich in ferne Welten entführen zu lassen, den Gaumen zu verwöhnen und Bewegung an der frischen Luft zu genießen. Zaubhafte Natur, beeindruckende Historie und das Haus des Weihnachtsmannes bestaunen — im Klosterkräutergarten Gesundes ernten oder sich inmitten alter Eichen und schmaler Pfade entlang der Seen verlieren. Ein Ort in seligem Frieden, fernab vom Trubel und doch eingebettet in ein gutes Verkehrsnetz — ideal zur Erholung und Regeneration geeignet.

Damit das so bleibt und auch künftig mehr Menschen sich daran erfreuen können, muss sich Himmelpfort als offizieller Erholungsort re-zertifizieren lassen. Obgleich er bereits im Jahr 1925 zum Luftkurort ernannt wurde und am 2.2.2002 das Prädikat „Staatlich anerkannter Erholungsort“ erhielt, soll er nun aufgrund mehrerer Änderungen im Brandenburgischen Kurortgesetz (Bbg KOG) diesen Titel verteidigen. Bis zum 1. Mai 2024 muss vor dem Land Brandenburg nachgewiesen werden, dass Himmelpfort auch die aktuellen Anforderungen der überarbeiteten Regelungen erfüllt. In Vorbereitung darauf wurde erneut die Tourismus- und Regionalberatungsgesellschaft BTE beauftragt, mit der man seit langem zusammenarbeitet, die derzeitigen Gegebenheiten einzuschätzen, auszuwerten und entsprechende Umsetzungsempfehlungen auszusprechen. So wurde auf der Stadtverordnetenversammlung am 30.3.2023 durch eine Vertreterin der BTE das entsprechende Konzept präsentiert und



„Haus des Gastes“ in Himmelpfort

erläutert. Klar sei, dass der Fürstenberger Ortsteil „durch eine klimatisch begünstigte Lage und eingebettet in reizvolle wald- und wasserreiche Landschaften [...] ein interessantes Ziel für Tages- und Übernachtungsgäste“ ist. Er besäße durch seine kulturelle Besonderheit des Weihnachtshauses und tiefgreifenden historischen Wurzeln des Zisterzienserklosters außerordentliche Gegebenheiten. Nicht ohne Grund erhielt Himmelpfort seinen Namen, als angeblich Klosterbruder Otto von einer Anhöhe „Coeli porta!“ („Himmelspforte!“) beim Anblick der traumhaft schönen Landschaft zwischen Stolp-, Haus-, Modersitz- und Sidowsee ausrief.

Da sich der Tourismus aber durch immer wieder neue Faktoren stetig im Wandel befindet, muss nachgelegt werden: Laut aktueller Gesetzesvorlagen sollte sich beispielsweise das Gastronomiegewerbe verbessern, zusätzliche Gesundheitsangebote entstehen und E-Mobilität gefördert werden. „Wir sind auf gutem Wege“, meint Ortsvorsteher Lutz Wilke. „Mit dem im letzten Jahr eröffneten Restaurant „Kleeschen“ ging es einen weiteren Schritt nach vorne. Die Chocolate und das Café sind ebenfalls gut besucht. Auch wenn einige altbestehende Restaurants schließen mussten, so öffnen doch neue.“ Luft nach oben sei natürlich allemal, aber

auch hier spiele der allseits bekannte Fachkräftemangel eine maßgebliche Rolle. Er berichtet ebenso, dass bereits eine Fahrradladestation errichtet wurde und die Autoladesäule in Kürze hinzukäme. Das Ortsbild wurde durch den erfolgreichen Wiederaufbau des Brauhauses verschönert, neue Parkflächen sind geschaffen und der Müllbereich wird derzeit aufgewertet.

„Wir sind sehr froh, dass wir bei der Weiterentwicklung Rückhalt der Stadt Fürstenberg haben. Umgesetzt wird es durch viel Engagement der Bürgerstiftung, der Kirchgemeinde, des Ortsbeirates sowie weiterer fleißiger Hände. Menschen, die sich früher eher von weitem begrüßt haben, sitzen nun an einem Tisch“, so Lutz Wilke. Das sei erfreulich, zumal ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Ortsansässigen und „neuen Himmelpfortern“ bestünde. Wo gibt es noch Baustellen? Die größte wäre mit der (Wieder-) Eröffnung des Brauhauses — bestenfalls pünktlich zur 725-Jahre-Feier — erledigt.

„Wir gehen eins nach dem anderen, Schritt für Schritt, an“, so der Ortsvorsteher. Natürlich im Rahmen des zur Verfügung stehenden Haushaltsbudgets, welches man als ein Ortsteil Fürstenbergs von vielen nicht überstrapazieren könne. „Wir sind zwar ein Leuchtturm der Region, gehören aber ins Gesamtgefüge“, das stünde fest. Man schaue zuversichtlich auf die Re-Zertifizierung, wisse aber wohl, dass es noch viel zu tun gäbe, um Himmelpfort weiterhin als attraktiven Urlaubs- und Erholungsort zu erhalten und den neuen Gegebenheiten im Tourismusanspruch und Reiseverhalten der Gäste anzupassen.

Susan Wilensky

Endlich wieder Waldtag! — Die „Kleinen Strolche“ unterwegs mit Stadtförster Steffen Nowak

Mittlerweile vierteljährlich nimmt sich der Fürstenberger Stadtförster Zeit, um einen „Waldtag“ mit den Kindern der Kita „Kleine Strolche“ zu verbringen — so auch wieder am 22. März 2023. Diesmal waren Müllsack und Gummihandschuhe im Gepäck, um die am gleichen Tag stattfindende Aufräumaktion der Stadt und des Tourismusvereins zu begleiten und zu unterstützen. Die 18 Kinder — diesmal der Vorschulgruppe — und ihre beiden Betreuer Romano Schlüssler und Carolin Poll konnten es kaum erwarten, endlich wieder an der Seite von Stadtförster Steffen Nowak durch den Wald zu stapfen, Fährten von Tieren aufzunehmen, und auf Baumstämmen zu balancieren. Jeder Waldtag bringt neue Abenteuer, immer mit einem bestimmten (Bildungs-)Fokus, und gaaaanz viel Spaß. „Sicherlich bauen wir gewisse Bildungskomponenten



mit ein“, erklärt Organisator und zertifizierter Elternbegleiter Stephan Proft, der dieses Highlight im Rahmen des „Kiez-Kita“-Projektes und mit großer Unterstützung der Stadt Fürstenberg/Havel auf die Beine stellen konnte. „Vor allem aber sollen die Kinder einen tollen Tag im Wald verbringen. Wir haben die schönsten Landschaften direkt vor der Haustür — das möchten wir nutzen!“ Man brauche gar nicht viel mitzunehmen: „Aus Stöckern eine Hütte gebaut, hinter Bäumen Versteck gespielt, im Sand Schätze verbuddelt — der Wald hält ein endloses Repertoire an Beschäftigungsmöglichkeiten bereit“, so der Organisator. Zum Mittag gab es neben der Brotbox auch heiße Würstchen vom Campingkocher, was für die Kleinen immer etwas ganz Großes sei! Ob man vielleicht sogar die Waldgeister „Moosmutzel“ und „Waldwuffel“ aus dem „Traumzauberbaum“ erspähen kann? Schließlich sind der kindlichen Fantasie keine Grenzen gesetzt.

In jedem Fall tut der Wald auf vielen Ebenen gut. Mittlerweile hat sogar der Begriff „Waldbaden“ dem Ganzen einen Namen verliehen und erklärt, was unsere Vorfahren schon lange genossen: Die Botenstoffe „Terpene“, durch welche die Bäume miteinander „kommunizieren“, geben uns das Gefühl einer wohltuenden, erfrischenden Dusche, wenn wir uns längere Zeit im Wald aufhalten — und helfen dabei, gesund zu bleiben (oder werden). An jedem der vier Walddtage im Jahr darf eine andere Gruppe Steffen Nowak begleiten. Mal werden vom Stadtförster Konturen von Baumblättern auf ausgedruckten Blättern gezeigt und dann im Wald von den Kindern gesucht; ein anderes Mal vielleicht eine „Schnüffelf-Rallye“ veranstaltet. Diesmal stand vorrangig das „Müllentsorgen“ auf dem Plan und so hieß es „Böschungen, Wege und Wiesen von Müll befreien!“ — Flink füllte sich der Müllsack und viele kleine und große Hände hatten dazu beigetragen,

die Wasserstadt etwas reiner und sauberer zu hinterlassen — auch ein wichtiges Signal an die Kinder, um achtsamen Umgang mit der Natur zu pflegen.

„Wenn die ganz Kleinen mit ihren Lupen durch den Wald wuseln, ist das ein besonders niedlicher Anblick“, lacht Stephan Proft. Auch für die Betreuer stelle der Waldtag jedes Mal ein Highlight dar. Hinterher seien die Gruppen zwar besonders erschöpft, aber überglücklich. Da die Jüngsten den Wald noch nicht so gut zu Fuß erreichen können, kooperiere man hier mit dem Jugendclub „Treff 92 e. V.“, welcher die Gruppe im Vereinsbus hin und zurück fahre. „Damit stärken wir das lokale Netzwerk der Kinder- und Jugendarbeit“, so Stephan Proft. Kita-Leiterin Iris Hentschke unterstütze das Projekt ebenso und stünde komplett dahinter. „Es ist statistisch erwiesen, dass sich Kinder immer weniger bewegen. Sie sieht den Mehrwert in unserem Waldtag und findet ihn sehr wichtig.“

Die nächsten Termine der Walddtage mit dem Stadtförster finden am 14. Juni, 27. September und dann zum Weihnachtsbaumschlagen im Fürstenberger Stadtwald am 7. Dezember statt. Der schöne, große Innenraum der Kita kann den drei bis vier Meter hohen Baum wunderbar beherbergen und alle am Kinderhand-geschmückten Kleid erfreuen.

Susan Wilensky



Mitarbeiter von terraplan räumen rund um das Fürstenberger Schloss auf



Frühjahrsputz in Bredereiche



Aufräumaktionen der Kinder- und Jugendfeuerwehr

Wer will fleißige Eltern sehn?! Der muss in die Kita „Spatzennest“ gehen ...

Emsiges Treiben herrschte am 19. April auf dem Gelände der Kita Spatzennest. Die Kita hatte um Verstärkung beim alljährlichen Frühjahrsputz gebeten und viele Familien waren diesem Aufruf gefolgt. So wurden mit vereinten Kräften Gartenmöbel und Spielgeräte aus dem Winterquartier getragen und geputzt, Gardinen gewaschen, Blumen gepflanzt, Dächer und Spielflächen von



Laub befreit und Nebengebäude aufgeräumt, um Platz zu schaffen für Spiel- und Fahrzeuge. Im Anschluss konnten sich alle kleinen und großen Helfer mit einer Bratwurst stärken. Es war ein gelungener Nachmit-

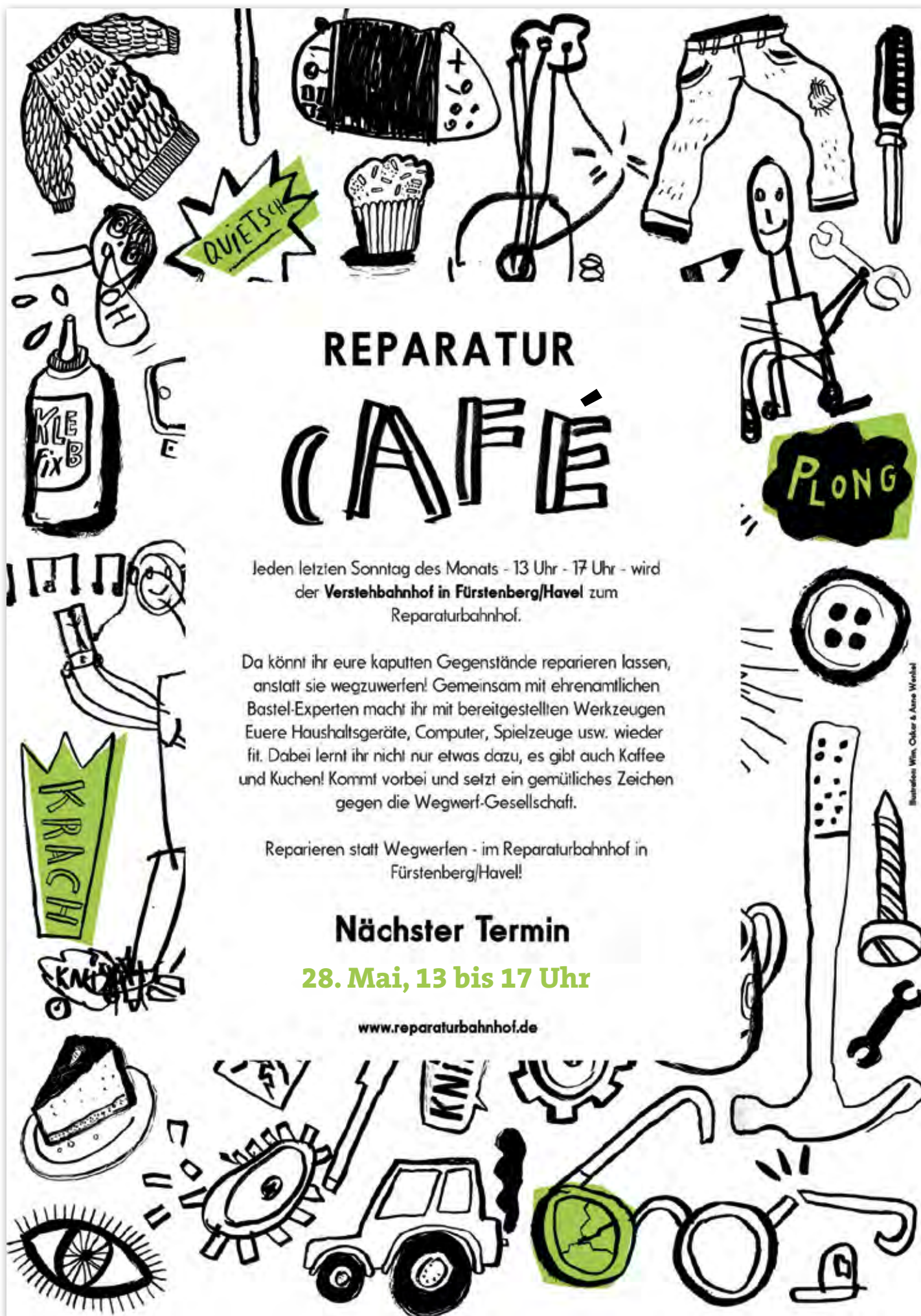
tag, der neben all der Arbeit auch zum Plaudern und Spaß haben einlud. Das Team der Kita Spatzennest sagt auf diesem Wege noch einmal „DANKE“ für die tolle Unterstützung!

Der Frühling bringt viel Neues auf den Weg.

Wenden Sie sich an uns,
wenn Sie eine farbenfrohe Anzeige
veröffentlichen möchten:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
und Bianka Lengsfeld
Tel.: (03 97 42) 86 18 76 · Fax: (03 97 42) 86 18 77
Mobil: 0173 910 95 12
E-Mail: lengsfeld@heimatblatt.de





Reparieren statt Wegwerfen –
jetzt auch in Fürstenberg!



Ab sofort wird der Verstehbahnhof in Fürstenberg/Havel jeden letzten Sonntag im Monat zum Reparaturbahnhof!
Reparieren statt Wegwerfen:
Unter diesem Motto findet am **Sonntag, 28. Mai von 13 bis 17 Uhr** das dritte Reparatur-Café im Verstehbahnhof statt. Im Verstehbahnhof Fürstenberg/Havel unterstützen nun jeden letzten Sonntag im Monat ehrenamtliche Reparatoren die Besucher dabei, Defekte an mitgebrachten Gebrauchsgegenständen zu untersuchen und im besten Falle gemeinsam zu reparieren. Für verschiedene Reparaturen von Haushaltsgeräten, Computern, Spielzeug, Elektronik, Textilien usw. stehen Reparaturfachkundige und die notwendigen Materialien und Werkzeuge vor Ort bereit. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt – repariert wird hier in entspannter, gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen. Die Veranstaltung organisiert Andreas Kannengießer in Kooperation mit dem Verein havel:lab e. V. und einem Team von Bastel-ExpertInnen. Durch das gemeinsame Reparieren setzen wir ein Zeichen

gegen die Wegwerf-Gesellschaft und schonen obendrein wertvolle natürliche und menschliche Ressourcen, weil Gebrauchsgüter länger nutzbar bleiben. Auch die wieder instand gesetzten Gegenstände erhalten eine neue Wertschätzung – statt auf dem Müll zu landen. Zudem teilen Menschen untereinander ihr Wissen über das Reparieren und die Technik dahinter. Laien und Experten arbeiten gemeinschaftlich zusammen, geben Hilfe zur Selbsthilfe und regen so zu einem bewussten Konsumverhalten an. Andreas Kannengießer, Initiator des Reparaturcafés im Verstehbahnhof: „Ich repariere selbst gerne und freue mich deshalb sehr, dass der Verstehbahnhof und havel:lab e. V. einem Reparatur-Café ein regelmäßiges Zuhause geben! So können wir ein bisschen etwas für die Umwelt tun, liebevoll gerettete und gleichzeitig den lokalen Zusammenhalt stärken – und das bei Kaffee und Kuchen... Wir freuen uns auf viele Besucher!“

Andreas Kannengießer

Immobilienberatung & -bewertung
Der Verkauf Ihrer Immobilie! **Heiko Rips**

3 Gründe,
warum ich der beste Partner für Sie bin:

- Individuelle Beratung
- Großes Netzwerk
- Professioneller Service

Immobilienvermittlungen von
Berlin bis zur Ostseeküste.

Kontaktieren Sie mich jetzt **0172-72 72 880**
Immoberatung.rips@gmail.com

Ihr Heiko Rips

DA
KIEKSTE
WA?

Weitere Angebote in Lychen und Umgebung:
Hausmeisterservice & Dienstleistungen

**GERMAN DOCTORS**
HILFE, DIE BLEIBT

Werden auch Sie zum Helfer!

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE26 5502 0500 4000 8000 20 | BIC: BFSWDE33MNZ
German Doctors e.V. | Löbestr. 1a | 53173 Bonn
info@german-doctors.de | www.german-doctors.de

**EMB**
IHR ENERGIEPARTNER

**30.000 Euro für 30 Vereine
mit starken Umweltideen!**

Vereinshelden aufgepasst,
werdet zu Umwelthelden!

Wir sponsern nachhaltige Projekte eures Vereins:
www.emb-gmbh.de/vereinsenergie

**Jetzt
bewerben!**

**Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe.**

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de

**DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ**

TREFF 92 Fürstenberg e. V. informiert

Veranstaltungen/Aktivitäten für die nächsten Monate

Kreativraum:

Unser Kreativangebot pausiert zurzeit, da wir umziehen. Wenn es soweit ist, bekommt ihr umgehend Informationen.

Tanz AG

Wir treffen uns regelmäßig. Wir sind jetzt drei Einzel- tanzgruppen und zwar:

► montags von 16.30 – 17.30 Uhr
Ab 12 Jahre und unsere Mutti- Tanzgruppe

► dienstags von 16 – 17 Uhr
5/6/7 Jahre

► dienstags von 17 – 18 Uhr
8 bis 12 Jahre

Wir treffen uns weiterhin immer am Jugendclub TREFF 92 auf der Festwiese. Über Zu- wachs freuen wir uns und neue Ideen und Inspirationen. Zurzeit sind wir in den drei Gruppen ca. 35 Mitglieder, die fleißig üben, um für die nächsten Auftritte fit zu sein und neue Tänze zu präsentieren, auch hier freuen wir uns auf euch. Wir tanzen auch in den Ferien.

Angebot Medien AG

Unsere Medien AG ist weiterhin am Start. Leider haben wir im Moment sehr wenige interes- sierte Teilnehmer und wün- schen uns Zuwachs.

Wir treffen uns hierzu regelmä- ßig am Donnerstag von 15 bis 18 Uhr im Jugendclub TREFF 92 auf der Festwiese und hoffen wieder auf mehr Interessierte und Akteure. Wir gestalten gemeinsam kleine Filme, Comics und probieren uns bei der Erstellung eigener Musik- stücke aus u. v. m. Einige Ergebnisse sind auf unserer Facebookseite präsent.

Ausschnitt aus unserem geplanten Jahresprogramm für 2023

Wir werden jetzt hier einen Ausschnitt aus unserer Jahres- planung für das Jahr 2023 bekannt geben.

Für jeden sollte etwas dabei sein, hier mal eine Aufzählung:

- Tagesfahrt (Herbst)

- Kindercamp (Juli)
- Schwimmlager (August)
- Ostseetour (August)
- Aktionstage auf der Festwiese in den Ferien
- Gedenkstättenfahrt – Krakau (Oktober),

um einiges zu nennen. Also hoffen wir alle, dass wir alles mit euch gemeinsam erleben und durchführen können. Es sind natürlich noch andere Aktivitäten geplant. Wenn ihr zu einzelnen Ange- boten Fragen habt, dann meldet euch einfach oder schaut mal rein.

Ihr wisst, alles Wichtige be- kommt ihr dann zeitnah über die Tagespresse, den Fürsten- berger Anzeiger, Facebook oder einen Flyer.

Und wir wollen natürlich immer euch dabei haben, ihr sollt uns sagen, ja das ist gut, aber dieses könnte auch anders gehen. Und genau dazu seid ihr aufgerufen, meldet euch bei uns, redet mit uns, lasst uns an euren Wünschen, Visionen, Vorstellungen eurer Freizeit teilhaben.

Wo wir sind, wisst ihr, also wir sehen uns, schaut nicht nur vorbei, sondern auch rein.

Hier für einige Angebote schon detaillierte Angaben

• Familien-Mitmachttag

Unser Familien-Mitmachttag soll wie in jedem Jahr wieder am Himmelfahrtstag (18.05.2023) stattfinden. Wir stecken voll in der Planung mit Eltern und Unterstützern. Es wird einen Schminkstand, eine Kreativecke, unsere Hüpfburg und natürlich selbstgebackenen Kuchen für euch geben. Wer uns noch an diesem Tag unterstüt- zen will, kann sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns auf euch an diesem Tag. Los geht es wie immer um 12.00 Uhr auf der Festwiese rund um den Treff 92. Das Team der Golde- nen Kugel wird die Versorgung übernehmen.

Durchgeführte Projekte

• Mehrtägige Familienfreizeit – Ein voller Erfolg

In den Osterferien haben wir zum zweiten Mal unsere Familienfreizeit durchgeführt. Für uns ein ganz neues Feld, was wir eigentlich schon für das letzte Jahr geplant hatten. Acht Familien aus Fürstenberg und den Ortsteilen haben daran teilgenommen. Sie haben mit uns gemeinsam einen „Kleinen Familienurlaub“ verbracht. Wir waren in der Zeit vom 03.04. bis 06.04.2023 im Schullandheim Waldhof untergebracht. Diese Tage waren natürlich verbun- den mit Spaß und Aktion. Wir haben gemeinsam tolle Aktio- nen erlebt, sind miteinander ins Gespräch gekommen. Es wurde eine Waldwanderung unter- nommen. Ein besonderes Highlight war der Einsatz des Steinbackofens, in dem wir unsere selbst belegte Pizza gebacken haben. Einige haben sich trotz des kühlen Wetters auf den Stolpsee gewagt zu einer Kanutour. Unsere Conny hat uns an einem Nachmittag besucht und mit uns gefilzt und die schönsten Ostereier gestal- tet.

Es wurde Ball, Federball und Tischtennis gespielt in der Gruppe. Am letzten Abend gab es dann ein gemütliches Lagerfeuer. Wir wurden sehr gut umsorgt und gepflegt vom Team des Waldhof Zootzen, dafür ein großes Dankeschön. Alle waren sich einig, dass es wunderschöne und erlebnisrei- che Tage waren. Das heißt, es wird auf alle Fälle im nächsten Jahr wieder eine Familienfrei- zeit geben. Also wer dabei sein will, sollte sich die Osterferien 2023 schon mal freihalten.

• Fahrt zum Heidepark am 12.04.2023

Am 12. April um 5.30 Uhr sind wir am Bahnhof in Fürstenberg mit einem Reisebus der Firma Krüger auf große Fahrt gegan- gen. Unser Ziel war der Heide- park Soltau. 49 Teilnehmer waren voller Vorfreude und Abenteuerlust. Pünktlich um 10.00 Uhr waren wir vor Ort und der Spaß konnte beginnen. In Kleingrup- pen oder in Familie wurde der Park mit seinen zahlreichen Attraktionen erkundet und es wurden natürlich so oft wie nur möglich die vielen verschiede-

„Ein Aufruf in eigener Sache“

Wie ja in den letzten Jahren zu lesen, zu hören und zu erleben war und ist, versuchen wir der Vorstand und die Mitarbeiter des Vereins TREFF 92 Fürstenberg e. V. unsere Angebote, Projekte, Veranstaltun- gen immer wieder zu erweitern, aufrecht zu erhalten bzw. neue ins Leben zu rufen, leider stoßen wir dabei immer wieder an Grenzen, insbesondere an finanzielle, alles andere findet sich, wie Ideen und diese in Konzepte und Vorstellungen umzusetzen und damit Gelder von verschiedenen Institutionen wie z. B. LK Oberhavel, MBS Pots- dam, Aktion Mensch oder auch Privatpersonen zu bekommen. In den meisten Fällen sind dann aber auch Eigenmittel erforderlich bzw. die Umsetzung scheitert an den genannten finanziellen benötigten Mitteln, daher bitten wir um Unterstützung und rufen zu Spenden, Sponsoring auf, gerne kann sich jeder bei uns über aktuelle Angebote und Projekte informieren, wir geben gerne Auskunft. Also wer uns helfen möchte unsere Bankverbindung lautet

Kontoinhaber: TREFF 92 Fürstenberg e. V.,
IBAN: DE 07 1605 0000 375 330 5722, BIC: WELADED1PMB,
Verwendungszweck: Spende.

Wir sagen Danke. Wir können für jeden, der es wünscht, Spenden- quittungen erstellen.



nen Fahrgeschäfte genutzt von Wildwasserbahn, Rafting bis zur Achterbahn „Collossos“. Um 16.00 Uhr war Treffpunkt am Bus zur Rückfahrt. Jeder konnte

die zufriedenen und glücklichen Gesichter sehen. Es war ein toller von Abenteuerlust und Spaß geprägter Tag für alle. Glücklich und zufrieden traten

wir alle die Heimreise an. Um 20.30 Uhr konnten die Eltern ihre Kinder wieder glücklich und zufrieden begrüßen und es wurde über die vielen Eindrü-

cke und Erlebnisse berichtet. Wir hoffen, dass wir euch im Herbst noch mal zu einer Tagesfahrt einladen können.



Tangotänzen macht schön — und glücklich

Dass Tangotänzen schön macht, findet eine Berliner Tanzschule und hat es sich auf die Fahnen und gleich in ihren Namen geschrieben. „Vor allem glücklich“, würde Kathrin Rösler, tangoverliebte und enthusiastische Organisatorin von „Haveltango“, sagen. Seit einiger Zeit ist es ihr ein Herzensanliegen, den argentinischen Paartanz auch in unserer Stadt zu etablieren. Würdevoller Auftakt war nichts Geringeres als das erste Fürstenberger TangoFest im August 2021, welches im Stadtpark vor dem Pavillon eine wundervolle Stimmung zauberte und sich großer Beliebtheit erfreute. Tangueros und Tangueras bewegten sich geschmeidig und anmutig — auch mal etwas leidenschaftlicher — im Vier-Achteltakt. Ochos, Ganchos, Giros: Wer die Schritte, Drehungen und eleganten Figuren noch nicht kannte, konnte sie in einem der Workshops erlernen und mit den vielen Tanzfreudigen üben.

Seitdem hat sich viel getan. Räumlichkeiten wurden ausgetestet, Gespräche geführt, Kooperationen geschlossen. Im Winter beherbergte beispielsweise der Festsaal des Versteherbahnhofs eine Gruppe Tangobegeisterter für einen Workshop mit Tanzlehrer Thomas Schaer und Partnerin Wibke. Seit November letzten Jahres wird nun regelmäßig im Fürstenberger Café Zeitlos getanzt. Inhaber Roland Friedrich und seine Frau haben der stetig wachsenden Tanzgruppe nicht nur gute Konditionen geboten, sondern sind gleich mit eingestiegen und lernen nun selbst, wann immer es ihnen möglich ist. Insbesondere die herzliche und wohlige Atmosphäre dürfte für alle Beteiligten sehr einladend sein. „Egal wo ich Tango tanzen gehe“, so die Veranstalterin, „man kommt immer gleich ins Gespräch.“ Oberstes Gebot: Jeder tanzt mit. „Bei uns bleibt keiner sitzen, egal in welchem „Tanzstadium“, das ist hier allen sehr wichtig“, betont Kathrin Rösler. „Jeder ist ganz herzlich willkommen, den



Kreis der Tangoliebhaber zu erweitern. Genießen kann man neben diesem bezaubernden Tanz somit auch leckeren Kaffee und Kuchen. Nun geht es bereits wieder mit schwungvollen Schritten auf das dritte Fürstenberger TangoFest vom 11. bis 13. August zu. Um weiteren Interessierten etwas auf die Sprünge zu helfen, findet am 20. Mai im Café Zeitlos ein „Intensiv-TangolernTag“ statt. Drei abwechslungsreiche Workshops führen die Teilnehmer entlang der Grundlagen, erster Figuren und Sequenzen. Ausführliche Informationen zum Programm und

Preisen sind auf www.haveltango.org zu finden; anmelden kann man sich im Paar oder auch einzeln bis zum 12. Mai unter haveltango@web.de. Anders als Standard-Tango, der sich nach festen Regeln richtet, ist Tango Argentino ein freier und individueller Improvisationsanzug „des Volkes“. Viel wurde bereits über ihn geschrieben oder in Liedern verfasst. Kathrin Rösler würde es so beschreiben, dass im Tango ein „Flow entsteht, wenn sich zwei Menschen ohne Worte im Gleichklang harmonisch bewegen.“ Tänzerin und Autorin Lea Martin hat bewe-

gende, lustige und nervenaufreibende Erfahrungen in der Berliner Tangoszene gemacht. In ihrem sehr empfehlenswerten Buch „Tango Dreams“ schreibt sie: „Wer anfängt, Tango zu tanzen, taucht ein in eine faszinierende Welt voll aufregender Orte, inspirierender Begegnungen und eigener Regeln.“ Fragen wie „Barfuß oder Glitzerschuhe?“ und „Welcher Lehrer passt zu mir?“ werden auf charmant-ehrliche Weise reflektiert, aber auch Themen wie „Wackeltango“, „Alterslos wie die Liebe“ und „Familie Tango“ amüsant beleuchtet. Letztendlich rät die Autorin aus eigener Erfahrung: „Wenn das Leben Tango mit dir tanzt, scheint der Moment mir zu sagen, tanz einfach zurück.“ Bald möchte sie aus ihrem Buch auch in Fürstenberg lesen. Zum Tangotänzen muss man also nicht gleich in die Hauptstadt fahren, denn wie das Team von Haveltango findet: „Die Herzlichkeit der sturen Norddeutschen kann es garantiert mit der Schnoddrigkeit der echten Berliner Pflanzen aufnehmen!“ und eine lebendige Tango-Argentino-Szene auch in unserer schönen Wasserstadt etablieren. Also, nur Mut! Kathrin Rösler freut sich auf Kontakt über haveltango@web.de.

Susan Wilensky



27.05.2023

SPORTPLATZ BREDERICHE

100 JAHRE FORTUNA BREDERICHE

EINLASS AB 12:00 UHR

**AB 12:30 UHR
VORSPIEL**

**EHEM. FRAUEN TEAM SV BARSDORF GEGEN
D-JUNIOREN SG FÜRSTENBERG/BREDERICHE**

**AB 15 UHR
FUßBALLSPIEL GEGEN
DVAG-BUNDESLIGA-ALLSTAR TEAM**

**AB 20 UHR
MIT OSTSEEWELLE
PARTY-DJ ALEX STUTH**

**VORVERKAUF ONLINE UNTER
WWW.VERANSTALTUNGSSERVICE-VW.DE
ODER IN FOLGENDEN GESCHÄFTEN:**

**ZEHDENICK: JUWELIER BERLIN
FÜRSTENBERG: RINGFOTO SOOST
BREDERICHE: FRISEURSALON**

Brandenburgische Seniorenwoche im Juni 2023

Veranstaltungsplan der Stadt Fürstenberg u. Ortsteile



Montag, 05.06.2023

13:00 Uhr ab
14:00 Uhr ab

Dampferfahrt zum Priepertsee
mit der „Möwe“ aus Lychen
Anlegestelle Himmelpfort
Anlegestelle Fürstenberg, Baalensee
Unkostenbeitrag: 10,00 €
Ansprechpartner: Fr. Schwieger, Tel. 38544
oder Fr. Zarges, Tel. 32785



Mittwoch, 07.06.2023

14:00 Uhr

*Volkssolidarität „Alte Feuerwehr“
Bingo
Kaffee und Kuchen, Unkostenbeitrag: 3,00 €

Dienstag, 13.06.2023

14:00 Uhr

Singe Nachmittag mit Gerald Soost
Haus „Simion“ Pflegeheim
Kaffee und Kuchen
Unkostenbeitrag: 3,00 €



Donnerstag, 15.06.2023

Halbtagesfahrt nach Neuruppin
Stadtrundfahrt mit Führung
Kaffeetrinken am Ruppiner See „Altes Casino“
Anschließend zum Einkaufszentrum „Reiz“
Unkostenbeitrag: 35,00 €



Abfahrten:

11:30 Uhr
11:45 Uhr
12:00 Uhr
12:15 Uhr
12:25 Uhr
12:35 Uhr
12:45 Uhr

BHS-Himmelpfort gegenüber v. ehem. Klosterkeller
BHS-Bredereiche, Dorfplatz
BHS-Zootzen
BHS-Bornmühle Fürstenberg
BHS-Getränkehalle, Rorarius
Alte Post
Geldener Straße
Anmeldung und Bezahlung bei Fr. Zarges, Tel. 32785

Der Termin zur Tanzveranstaltung wird zum späteren
Zeitpunkt bekannt gegeben.



Bei Bedarf Fahrdienst über die „Alte Post“
Anmeldungen unter Tel.: 033093/60500

Alter Aktiv e. V. informiert

Das Neueste kurz und bündig!

Gibt es überhaupt noch Maikäfer?

Wer erinnert sich nicht an die Zeiten, als wir noch Maikäfer in Zündholzschachteln gesammelt und bewundert hatten! Das ist leider schon sehr, sehr lange her! Wo sind sie nur geblieben? Nein, ausgestorben sind sie offensichtlich noch nicht, aber doch zumindest sind sie eine bedrohte Spezies durch die chemische Überdüngung von Feldern und Gärten. Ehrlich gesagt, waren sie aber z. B. bei Gärtnern nie besonders beliebt, weil ihre Larven äußerst gefräßig sind und damit einigen Schaden anrichten. Dennoch ... es wäre doch schön, sie öfter mal wieder anzutreffen wie so manche andere Insektenarten, die leider aus den gleichen Gründen auch immer weniger werden!

Übrigens: Bei jungen Leuten/Familien wird das ökologische Gärtnern wieder beliebter! Zumeist in Großstädten, aber auch vermehrt auf dem Land, bilden sich Gemeinschaften, die Gemüsegärten anlegen, bewirtschaften und verwerten. Etliche von ihnen bewerben sich inzwischen auch um Schrebergärten in gewachsenen Anlagen. Sie erkennen also verstärkt auch die Vorteile des eigenen Gemüse- und Obstbaus!

Was steht an?

Schlösserfahrt in Potsdam

Die vor Wochen angekündigte Schlösserfahrt in Potsdam im Juni 2023 ist gebucht – und damit nun auch ausgebucht! Wer sich also angemeldet hat für diese Bus- und Schiffstour am Donnerstag, den 8. Juni, notiert sich bitte, dass der Bus – aus Neustrelitz kommend – zwei Haltepunkte in Fürstenberg anfährt:

- 1. Unter den Linden gegenüber der Gaststätte „Templiner Hof“ in Richtung Stadtmitte Abfahrt: 08.00 Uhr
- 2. Bushaltestelle Berliner Straße „Struzina“ stadtauswärts – Abfahrt: 08.15 Uhr.

Operettenbesuch

Ende Juli 2023 in Neustrelitz

Wer sich zum Besuch der Operette „Victoria und ihr Husar“ am Donnerstag, den 27.07.2023, angemeldet und noch nicht bezahlt hat, wird gebeten, dies umgehend bei Helga Eisermann zu erledigen, damit die abschließende Buchung erfolgen kann. Nähere Einzelheiten wie Abfahrtszeiten und Abfahrtsstellen erhalten die Teilnehmer in der Juni-Ausgabe des „Fürstenberger Anzeigers“.

Bitte bereits notieren:

Ende Juni/Anfang Juli planen wir einen Grillnachmittag mit der diesjährigen Mitgliederversammlung. Den genauen Termin

mit allen Details geben wir in der Juni-Ausgabe durch.

Gedächtnistraining für Senioren

Wer kennt das nicht, plötzlich fallen einem Namen Bekannter oder bestimmter Dinge nicht mehr ein! Da erschrickt man ganz schön!! Aber halt! Das muss nicht gleich bedeuten, dass man dement wird. Nein, das kann auch ein ganz natürlicher Prozess sein, denn schließlich sind wir Rentner ja nicht mehr so gefordert wie einst bei der Arbeit und der Doppelbelastung mit Familie und Haushalt. Und ... sind wir mal ehrlich, seit es das Internet und das Handy gibt, brauchen wir auch oft gar nicht mehr viel überlegen – oder auch rechnen: wir googeln vieles einfach!

Übrigens: so ein Gedächtnistraining kann auch recht lustig sein – in der Gemeinschaft zum Beispiel. Schließlich soll es ja Spaß machen! Wer möchte gern mitmachen?? Bitte einfach bei Christine melden unter Tel. 033093/439091.

Englisch-Unterricht

Auf unser Angebot, Englischkenntnisse zu erlernen oder zu vertiefen, hat sich nun eine Anfängergruppe gebildet. Wer noch mit einsteigen möchte, melde sich bitte bei Gudrun unter Tel.Nr. 033093/60350. Dort gibt es nähere Details.

Zuguterletzt: Ein Aufruf!

Gesucht wird Renter/in mit guten Digital-Kenntnissen für eine Art Workshop für Senioren, um vielfältige Fragen und Anwendungsprobleme mit Handy oder Rechner in verständlicher Sprache gelöst zu bekommen! Wir sind ein Seniorenverein und leider keine Krösusse, können also kein üppiges Gehalt bezahlen! Dafür gibt es sicherlich viel Dankbarkeit! Vielleicht gibt es ja eine gute Seele, der es eine Freude wäre, uns, die wir auch in unserem Alter immer noch begierig darauf sind, die digitale Welt näher kennenzulernen, zur Seite zu stehen! Ansprechpartnerin: Christine unter Telefon 033093/439091.

Weitere feste Termine:

Spielenachmittage:

jeden Montag, 14 Uhr, im Café Zeitlos, Bahnhofstr. 8, Fürstenberg

Kegeln

Dienstag, 16. Mai, 14 Uhr, ehem. Gaststätte „Seestern“, Ravensbrücker Dorfstraße (jeden 3. Di. im Monat)

Klönnachmittag:

letzter Dienstag im Monat, 23. Mai, 14 Uhr, im Café Zeitlos, Bahnhofstr. 8, Fürstenberg

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE STADT FÜRSTENBERG/HAVEL – FÜRSTENBERGER ANZEIGER –

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt:
Ines Thomas

Amtliche Bekanntmachungen
Verantwortlich für den Inhalt und Herausgeber:
Stadt Fürstenberg/Havel, Der Bürgermeister
Markt 1, 16798 Fürstenberg

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint am 2. Juni 2023
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 16. Mai 2023.

Der Fürstenberger Anzeiger mit Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflage von 4.100 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Amtsblatt Gerswalde	2.800 Exemplare
• Granseer Nachrichten mit Amtsblatt	4.900 Exemplare
• Amtsblatt Löwenberger Land	4.000 Exemplare
• Oranienburger Stadtmagazin mit Amtsblatt	23.000 Exemplare
• Neue Zehdenicker Zeitung mit Amtsblatt	7.200 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter www.heimatblatt.de

Himmlische Himmelpforter Köstlichkeiten: „Wie bei Oma — modern auf den Teller gebracht“

Das Himmelpforter Restaurant „Kleeschen“ geht in die zweite Runde. Nach der ersten Winterpause startet das Team wieder hoch motiviert und freut sich auf die nächste Saison. Eine erste Bilanz nach der Neueröffnung im letzten Jahr? „Wie überall war und bleibt unsere größte Herausforderung der Personalmangel“, so Inhaberin Genevieve Tomacka. „Dadurch kam es im Sommer schon mal zu leichten Wartezeiten. Auch der Spagat zwischen steigenden Einkaufs- und Verkaufspreisen war nicht immer einfach.“ Doch insgesamt blicke man sehr zufrieden zurück.

Neue Runde, neues Glück — und worauf dürfen sich die Gäste freuen? „Wir werden dieses Jahr vermehrt mit Kräutern aus dem benachbarten Kloster-Kräutergarten arbeiten, womit wir letztes Jahr schon begonnen hatten“, erzählt die junge Restaurantleiterin. „Außerdem kaufen wir Bilder aus einer Lychener Malerei — schließlich kann man ja bei uns in einer Galerie speisen. Und: Wir haben einen neuen Koch, worüber ich sehr glücklich bin.“ Auch sollen Himmelpforter Postkarten und regionale Produkte mehr und mehr zum Sortiment gehören. Zu Ostern gab es niedliche, selbst gehäkelte Osterhasen zu kaufen.

So ging es am 31.3.23 wieder los — nun ist bis Mai zwischen Dienstag und Sonntag von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Ab Juni gelten dann bis August längere



Öffnungszeiten (So bis Do 12 bis 20 Uhr | Fr bis Sa 12 bis 21 Uhr). Die Speisen werden saisonal zubereitet; zunächst kann man von der Frühlingkarte, später von der Sommerkarte wählen. Beide wechseln gelegentlich. „Wie bei Oma soll es schmecken, nur moderner angerichtet“ — so das Konzept. Auf der Karte stehen klassische Gerichte wie Falscher Hase, Rinderragout, Königsberger Klopse und mindestens ein Fischgericht — aber auch vegetarische und vegane Speisen. Natürlich dürfe das Schnitzel nicht fehlen, je nach Saison mit Spargel serviert. Aber auch Veganes wie „Kichererbsencurry mit Frühlings-CousCous“ findet zunehmend mehr Anklang bei den Gästen. Süße Genüsse wie warmer Schokoladenkuchen, „Zitronengras Crème Brûlée“ oder die beliebte Kugel Eis warten eben-

so auf die Besucher. Warum hatte sich Genevieve Tomacka damals für Himmelpfort entschieden, wo sie doch lange durch die ganze Welt gereist ist und in verschiedenen Ländern gelebt hat? „Ich liebe die Uckermark“, schwärmt sie. Und praktisch auch: ihre Eltern betreiben das „Seehotel Lindenhof“ in Lychen. „Gastro“ liegt also gewissermaßen in der Familie. „Meiner Meinung nach stirbt die gute deutsche Küche langsam aus und das möchte ich ändern.“ Wichtig sei ihr insbesondere, dass immer alles frisch gekocht und selbst zubereitet wird. Bei der Namensfindung hatte wohl das Schicksal seine Finger im Spiel. „Ich war auf der Suche nach einem Begriff mit lokalem Bezug, da uns der Himmelpforter Weihnachtsmann ja gegenüber wohnt“, erzählt die

Inhaberin. „Aus Spaß gab ich meinen Spitznamen „Kleeschen“ ein, woraus das Internet „Kleeschen“ machte, was wiederum „Nikolaus“ (wie „Kläuschen“) auf Luxemburgisch bedeutet.“ Und so war der Name gefunden. Gerade jetzt, da sich Himmelpfort um die Re-Zertifizierung als „Erholungsort“ bemüht, sei es ihr ein wichtiges Anliegen, die lokale Gemeinschaft zu stärken und Tourismus zu fördern. Auch beherbergte sie drei ukrainische Frauen mit ihren Kindern. Man unterstütze und verbinde sich, um zu helfen und füreinander da zu sein — dadurch wachse die Gemeinde zusammen. Genevieve Tomacka und ihr Team freuen sich auch diese Saison wieder auf ihre Gäste und heißen Sie herzlich willkommen!

Susan Wilensky



Rechtsanwalt
Burghard Müller-Falkenthal

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Mietrecht – Familienrecht – Verkehrsrecht

Zweigstelle Himmelpfort
Hausseestraße 26, 16798 Fürstenberg

Termine nach Vereinbarung:
Tel.: 033089/409974 – E-Mail: ra@falkenthal.net
Hauptniederlassung: Leonhardtstr. 14, 14057 Berlin

Immobilien-, Handels- und Service GmbH Fürstenberg

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Seit 30 Jahren
Ihr Partner
vor Ort

**Wohnhäuser, Grundstücke und
Ferienhäuser in oder bei Fürstenberg
für meine Kunden gesucht.**

Ute Müller

Brandenburger Straße 6
16798 Fürstenberg

Tel. 033093 / 36977
Fax 033093 / 36978
Mobil 0171 - 4078115
E-Mail ihs-immobilien@t-online.de





Benutzung
der Kanus
und Flöße
for free!

Wasserreinigung



Samstag, 6. Mai 2023
Start 10 Uhr in
der Wilden Heimat

Auf dem Wasser mit Flößen und Kanus – an Land zu Fuß.

Es wird ein Foodtruck vor Ort sein.

Teilnehmer der Reinigungsaktion können von Freitag bis Sonntag
kostenlos auf dem Campingplatz übernachten!

Nach der Reinigungsaktion gibt es am Lagerfeuer Live-Musik.

Mit dabei:



Wir freuen uns auf euch.

Bitte anmelden!

Buchung@Wilde-Heimat.de



Zehdenicker Straße 34 d
16798 Wasserstadt Fürstenberg / Havel

Die Mehrmarkenwerkstatt

preiswert
zuverlässig
schnell

Kostenloser Hol- und Bringservice

ggs Zentrum Anfahrt Lychen

Ravensbrücker Dorfstraße 26 E • 16798 Fürstenberg/Havel
Telefon (033093) 399 10 • E-Mail: meisterhaft@rothbart-kfz.de

Mitarbeiter gesucht (m/w/d)

Wir, der IDA & Freunde e.V., suchen ab sofort Verstärkung als **Nachdienst/Betreuer im Bereich Wohnen**. Bist du **Heilerziehungspfleger, Sozialpädagoge oder Ergotherapeut** und möchtest du unser Team unterstützen? Das wäre toll!

Neugierig? Hier gibt es weitere Informationen:
ida-freunde.de/Stellenangebote oder melde dich bei uns unter der Tel.-Nr.: 03981 24 680

Schriftliche Bewerbung bitte an:
IDA & Freunde e.V. | Geschäftsführerin Frau Höppner | Tannenhof 30 | 17235 Neustrelitz | bewerbung@ida-freunde.de

Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden – immer fair und kompetent.

Das sind Ihre Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT in der Kasko-Versicherung
- ✓ Top-Schadenservice in rund 1.600 Partnerwerkstätten
- ✓ Gute Beratung in Ihrer Nähe

Lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Kundendienstbüro
Mario Berott
Versicherungsfachmann
Tel. 03301 5797840
Fax 03301 5797850
mario.berott@HUKvm.de
HUK.de/vm/mario.berott
Bemauer Str. 101, 16515 Oranienburg

Vertrauensmann
Andreas Kadschinsky
Tel. 03301 209695
Fax 0800 2675323386
andreas.kadschinsky@HUKvm.de
HUK.de/vm/andreas.kadschinsky
Malzer Dorfstr. 49, 16515 Oranienburg

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Brauhaus Himmelpfort – Tag der offenen Baustelle am 20. Mai

Das historische Brauhaus der Zisterzienser in Himmelpfort fiel 2010 einer Brandstiftung zum Opfer. Nachdem es Jahrhunderte wesentlich den Ort prägte, blieben nur die Außenmauern übrig. Derzeit befindet es sich im Endspurt der Bauarbeiten zur Wiederherstellung. Am 20. Mai ab 9 Uhr öffnet es seine Türen für alle Interessierten, eine Baustellenbesichtigung vor Ort vorzunehmen, Fragen zu stellen, welche sich um den Bau und dessen Fertigstellung bewegen.

Weiterhin können Interessierte erfahren, wie dieses schöne alte Gebäude mit seinem Hof zukünftig genutzt werden kann. Ideen und Anregungen für die langfristige Nutzung sind sehr willkommen.

Die Ehrenamtlichen der Stiftung wünschen sich einen Ort der Nähe, der gemeinsamen Unternehmungen vielerlei Art, einen offenen Treffpunkt für das Dorf und die umliegenden Orte, auch und besonders außerhalb der Urlaubersaison. Die Bürgerstiftung Kulturerbe Himmelpfort wurde 2016 gegründet. Zu den Gründungstiftern gehören rund 70 Personen. Viele weitere wurden bis heute Mitglied der Stiftung. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Historische Brauhaus der Zisterzienser zu erhalten und wiederaufzubauen. Ermöglicht wurde dies u. a. durch die großartige Unterstützung des Landes Brandenburg, das Amt für Denkmalpflege, die MBS, die Deutsche Stiftung für Denkmalschutz, den Landkreis Oberhavel sowie Spenden von



Foto: Jörg Bergmann

Firmen und Privatpersonen. Nicht zu vergessen: die ehrenamtliche Arbeit vieler engagierter Menschen.

Das Brauhaus ist aber auch ein wesentlicher Teil des dauerhaften Erhalts des Titels „Erholungsort Himmelpfort“.

Um für die im kommenden Jahr anstehende 725-Jahr-Feier Himmelpforts zu werben und Mittel zu generieren, wird dieser Tag parallel von einem Trödelmarkt mit Kuchenbasar begleitet.

Wenn Sie handlichen Trödel haben, bringen Sie ihn gerne mit. Auch Kochenspenden sind willkommen. Die Einnahmen sollen auf freiwilliger Basis für eine attraktive 725-Jahr-Feier in 2024 verwendet werden. Noch mehr wünschen wir uns ein frohes Miteinander der Menschen in dieser Region, das auf vielerlei Weise geprägt sein kann.

*Antje Bergmann,
Vorstandsmitglied für Finanzen
und Öffentlichkeitsarbeit*

RA Jens-Tilo Weise

Rechts- und Steuerberatung

Existenzgründungsberatung und Coaching
Buchführung und Lohnabrechnung
Zivilrecht • Arbeitsrecht • Erbrecht
Verwaltungs- und Sozialrecht • Steuerberatung

Markt 7 • 16798 Fürstenberg
Telefon: 03 30 93 / 6 14 67 0 • Fax 03 30 93 / 6 14 67 17
www.ra-jens-weise.de

Markt * sucht Treiben!



Outdoor-Ladentheke
auf dem Fürstenberger
Wochenmarkt

Wo?

Stadt Fürstenberg/Havel
Markt 1 · 16798 Fürstenberg/Havel

Probetage (gebührenfrei)

am 30.05. & 01.06.2023
von 08:00 – 15:00 Uhr

Anmeldung?

bis zum 23.05.2023



Kontakt:

B.Steinecke@fuerstenberg-havel.de oder 033093/34629
www.fuerstenberg-havel.de



MAI 2023

Veranstaltungen im Kulturgasthof „Alte Reederei“,
Brandenburger Straße 38, 16798 Fürstenberg/Havel

- Fr. 28.4.23 20.00 **KINO: MAL WAS SCHÖNES**
Komödie | Deutschland 2022 | 116 Minuten | Regie: Karoline Herfurth
Karla, 39, Moderatorin einer Radio-Talksendung, sehnt sich nach einem Kind. Plötzlich haben alle eine Meinung: die geschiedenen Eltern, die Geschwister, die Freunde, die Nachbarn. Eine großartig gespielte, pointiert geschriebene und stilsicher inszenierte Komödie.
- So 30.4.23 20.00 **MUSIK: SINGEN IN DEN 1. MAI - von und mit Torsten Puls**
Sie wählen aus 100 Lieblingsliedern Ihr Wunschlief, der Gitarrist Torsten Puls singt und spielt und alle singen mit - mit dem Textbuch vor der Nase geht das. Immer wieder wunderschön!
- Fr. 5.5.23 20.00 **KINO: CURVEBALL - Wir machen die Wahrheit**
Komödie | Deutschland 2020 | 109 Minuten | Regie: Johannes Naber
US-Außenminister Colin Powell präsentiert vor der UN eine Fälschung als Grund für einen Angriff auf den Irak – und Joschka Fischer schweigt dazu. Eine scharfe Politsatire mit gutem Gespür für Situationskomik und exzellenten Dialogen, bei der der Ernst des Themas nie verloren geht.
- Fr 12.5.23 20.00 **KINO: BLACK MAMBAS**
Dokumentarfilm | D/F/Südafrika 2022 | 81 Minuten | Regie: Lena Karbe
Die rein weibliche Anti-Wilderei-Einheit „Black Mambas“ patrouilliert im Kruger-Nationalpark. Für die jungen Frauen ist der Job eine Möglichkeit, ihre verarmten Familien zu ernähren. Der Dokumentarfilm begleitet drei der „Black Mambas“ mehr als zwei Jahre lang und zeichnet dabei ein höchst ambivalentes Bild der nachkolonialen Gesellschaft Südafrikas.
- Fr 19.5.23 19.00 **KINO: EVERYTHING, EVERYWHERE, ALL AT ONCE**
Science-Fiction-Komödie | USA 2022 | 139 Minuten | Regie: Dan Kwan
Das perfekt inszenierte, hyperaktive Film-Puzzle spielt mit der Idee eines Multiversums, wobei der permanente Wechsel der Szenerie für ein minutiös geplantes, urkomisches Durcheinander sorgt. Dafür gab's in diesem Jahr sieben Oscars.
- Fr 26.5.23 20.00 **KINO: DER GESCHMACK DER KLEINEN DINGE**
Tragikomödie | Frankreich/Japan 2022 | 107 Minuten | Regie: Slony Sow
Bei diesem Komödien-Menü macht sich Gérard Depardieu als frustrierter französischer Sternekoch auf die Suche nach dem Geheimnis von Umami, jener mysteriösen fünften Geschmacksnote aus Fernost. Eine cineastische Delikatesse: Bon appétit!
- So 28.5.23 17.00 **LESUNG: WIR SPRECHEN VOM WASSER (mit Musikbegleitung)**
Lesende Autorinnen sind A. Liedtke, J. Rosenkranz, E. Hübener-Lipkau und J. Weinert. Die Verfasserinnen dieser Anthologie nähern sich dem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven und mit unterschiedlichen Textgenres. So finden sich hier Lyrik und Prosa – Naturlyrik, politische Texte, lustige und nachdenkliche Gedichte, Parabeln und Kurzgeschichten.
- 2.6.23 20.00 **KINO: BALLADE VON DER WEISSEN KUH**
Drama | Iran/Frankreich 2020 | 106 Min. | Regie: Behtash Sanaeeha
Eindringlich und in meisterlichen Bildkompositionen erzählt, fragt der Film nach moralischer und gesellschaftlicher Schuld. Tief berührend.

**BAHNHOF
FÜRSTENBERG**

**FREITAG
12.05.2023**

**EINLASS 19 UHR
BEGINN 20 UHR
EINTRITT 15 €**

ZERNING & KLEINER



Sphärische Soundcollagen und ausgefeilte Grooves, Tango und Swing, Pop- und Funkmusik - und zur Entspannung wird zwischendurch auch mal ein sanfter Bossa Nova gespielt.

Mit großer Leichtigkeit und Virtuosität spielen Alexander Zerning an der Gitarre und Achim Kleiner am Baritonsaxophon Eigenkompositionen und Klassiker in eigenen Arrangements.

Akku-Im-Ohr-Geräte sind ganz leicht zu bedienen

ANZEIGE

In der Beratung mit älteren Hörgeräte-Interessenten ist eine häufig angeführte Besorgnis, ob denn die Handhabung auch gelingen werde. Das ist wirklich eine wichtige Frage, denn so schön die Miniaturisierung der modernen Technik ist, stellt sie doch gerade Ältere oft vor große Probleme. Die Finger sind nicht mehr so gelenkig wie früher, die Feinfähigkeit hat gelitten und ohne Brille geht nichts mehr. „Wie soll ich da mit einem kleinen Hörgerät zurechtkommen?“ Das fragen sich viele zurecht.

Da habe ich eine gute Nachricht: Es gibt seit Kurzem Hörgeräte, die sind ganz einfach zu bedienen, da sie automatisch funktionieren und auch keinen Batteriewechsel mehr benötigen. Sie haben eine Verstärkungsautomatik und Akku statt Batterien. Sie funktionieren zuverlässig mit fest eingebauten Lithium-Ionen-Akkus, die jahrelang jeden Tag von morgens bis abends die Hörgeräte mit Strom versorgen.

Und jetzt kommt die beste Nachricht: Seit 2020 gibt es solche Akku-Technologie von TELEFUNKEN auch in Im-Ohr-Geräten (IdO). Das ist gerade für Brillenträger oder



Dr. Roland Timmel

Foto: privat

auch jetzt bei der Benutzung der Masken eine große Erleichterung, denn da kommt nichts mehr zusätzlich hinter die Ohren.

Wir haben seit über zwei Jahre hervorragende Erfahrungen mit diesen Geräten machen dürfen und konnten viele Hörgeräte-Nutzer damit glücklich machen. Wer will kann bei der neuesten Generation dieser Geräte mittels integrierter Bewegungssensoren auch einen Sturzalarm einrichten.

Lassen Sie sich beraten, damit auch Sie baldmöglichst in den Genuss dieser neuen Technik kommen können.

Ihr Dr.-Ing. Roland Timmel



TELEFUNKEN

TELEFUNKEN Im-Ohr-Hörsysteme mit Akku-Technologie.

Entdecken Sie jetzt die kleinen und diskreten Hörsysteme von TELEFUNKEN – einfache Handhabung ohne Batterien.

TELEFUNKEN Im-Ohr-Hörsysteme mit Akku-Technologie

TELEFUNKEN Hörsysteme mit smarter Lithium-Ionen-Akku-Technologie begleiten Sie zuverlässig durch den Tag! Einmal aufladen und bis zu 24 Stunden ununterbrochen gutes Hören genießen! Weitere Infos unter www.hoerex.de/telefonen.



Exklusiv bei Ihrem HÖRExperten!



**HÖRGERÄTE DR. TIMMEL
GUT HÖREN – DABEI SEIN!**

Sassenstraße 5
17235 Neustrelitz
Tel.: 03981-203237
www.dr-timmel.de

Kirchenstraße 2
17192 Waren
Tel.: 03991-667077

Exklusiver Vertrieb durch HÖREX-HörAkustik eG, Rippes Wiese 14, 57223 Kreuztal.
TELEFUNKEN und die TELEFUNKEN Logos sind Marken der TELEFUNKEN Licenses GmbH und werden unter Lizenz genutzt.

BESTATTUNGSHAUS MÜLLER GmbH

Fürstenberger Bestattungshaus
Friedhofsweg 4, 16798 Fürstenberg

Tel.: **(03 30 93) 40 40**
www.fuerstenberger-bestattungshaus.de

- **Beratung in allen Bestattungsangelegenheiten**
- **Vorsorgeregelungen**
- **Haushaltsauflösungen**

Hydraulik - und Pneumatik - Service

www.hps-fiebranz.de • service@hps-fiebranz.de
Tel.: 033093/37513



Wir suchen Unterstützung für unser Serviceteam!

Instandhaltungsmechaniker

Sie haben Interesse an einer vielseitigen und (m/w/d) abwechslungsreichen Tätigkeit in der Werkstatt oder bei unseren Kunden im näheren Umfeld?

Sie haben Erfahrung in den Bereichen Instandhaltung, Mechatronik oder Metallbau?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

HPS Ronald Fiebranz e.K. Lychener Chaussee 6 16798 Fürstenberg